

FUSSBALL

1. Liga, Gruppe 4

26. und letzte Runde: Altstetten - Widnau 1:1 (1:1), Eschen/Mauren - Kreuzlingen 1:4 (1:1), Gossau - Frauenfeld 2:0 (0:0), Rorschach - SV Schaffhausen 0:2 (0:2), Schwamendingen - YF Juventus Zürich 1:3 (1:3), Vaduz - Red Star Zürich 1:4 (1:2), Wülflingen - Horgen 1:1 (1:1).

1. Vaduz	26	65:22	54*
2. Red Star Zürich	26	56:26	51*
3. YF Juventus Zürich	26	64:32	49
4. Kreuzlingen	26	39:21	46
5. Gossau	26	37:24	46
6. Altstetten	26	47:25	44
7. Horgen	26	42:48	37
8. Rorschach	26	32:48	32
9. Widnau	26	38:38	30
10. SV Schaffhausen	26	30:52	30
11. Schwamendingen	26	41:65	26
12. Wülflingen	26	36:67	23+
13. Frauenfeld	26	31:51	22+
14. Eschen/Mauren	26	29:68	15+

* = für Aufstiegsspiele qualifiziert; + = Absteiger in die interregionale 2. Liga

2. Liga, Gruppe 1

SC Brühl - FC Landquart 3:0, FC Wittenbach - Chur 97 0:2, FC Winkeln SG - FC St. Margrethen 2:0, FC Fortuna SG - FC Schaan 2:4, FC Flums - FC Balzers 1:3, FC Bonaduz - FC St. Otmar 1:1.

1. FC St. Margrethen	19	52:19	45
2. FC Winkeln SG	19	43:21	42
3. Chur 97	19	36:19	39
4. SC Brühl	19	42:24	35
5. FC Wittenbach	19	40:30	30
6. FC Landquart	19	32:27	28
7. FC Balzers	19	24:24	26
8. FC Bonaduz	19	24:41	19
9. FC St. Otmar	19	29:43	17
10. FC Flums	19	24:48	15
11. FC Schaan	19	28:55	13
12. FC Fortuna SG	19	23:46	12

3. Liga, Gruppe 2

FC Walstadt - FC Weesen 2:1, FC Sargans - FC Davos 1:1, FC Niederurnen - FC Vaduz 3:1, FC Mels - FC Näfels 1:1, FC Eschenbach - FC Triesen 1:0, FC Bad Ragaz - FC Trübbach 1:3.

1. FC Walstadt	19	46:26	37
2. FC Triesen	19	45:30	34
3. FC Sargans	19	34:21	33
4. FC Trübbach	19	30:29	31
5. FC Vaduz	18	29:26	27
6. FC Mels	19	34:28	24
7. FC Weesen	19	30:30	24
8. FC Niederurnen	19	38:43	24
9. FC Bad Ragaz	19	27:39	21
10. FC Näfels	18	23:27	20
11. FC Eschenbach	19	26:43	18
12. FC Davos	17	16:36	16

3. Liga, Gruppe 3

FC Staad - FC Diepoldsau 3:1, FC Rütli - FC Au-Heerbrugg 3:1, FC Ruggell - FC Rorschach 1:1, FC Rebstein - FC Buchs 0:2, FC Grabs - FC Altstätten 1:3, FC Appenzell - FC Montlingen 0:4.

1. FC Grabs	19	57:24	45
2. FC Altstätten	19	52:22	45
3. FC Rütli	19	48:20	41
4. FC Buchs	19	46:28	34
5. FC Ruggell	19	31:36	27
6. FC Diepoldsau	19	29:27	22
7. FC Rorschach	19	20:27	22
8. FC Rebstein	19	33:32	21
9. FC Staad	19	26:50	21
10. FC Montlingen	19	30:36	19
11. FC Au-Heerbrugg	19	27:47	15
12. FC Appenzell	19	21:71	9

4. Liga, Gruppe 2

FC Triesenberg - FC Schaan 1:2, FC Sevelen - FC Haag 1:2, FC Gams - FC Landquart 2:1, FC Balzers - FC Mels 0:1, FC Bad Ragaz - US Schluen b 3:1.

1. FC Gams	16	40:20	35
2. US Schluen b	16	43:22	31
3. FC Haag	16	28:22	29
4. FC Sevelen	16	35:34	26
5. FC Bad Ragaz	16	34:31	25
6. FC Triesenberg	16	31:32	19
7. FC Schaan	16	28:34	19
8. FC Mels	16	25:32	17
9. FC Landquart	16	24:31	13
10. FC Balzers	16	16:46	10

Schweizer Nachwuchs-Meisterschaften

U17: Young Boys - Neuchâtel Xamax 1:2, Sion - Lausanne 2:1, Zürich - GC 0:2, St. Gallen - Liechtenstein 1:3, Lugano - Basel 1:3, Servette - Winterthur 3:1, Luzern - Aarau 1:1, Rangliste: 1. Sion 23/45, 2. Liechtenstein 23/45, 3. GC 23/38, 4. Servette 22/37, 5. Lausanne 23/35, 6. St. Gallen 22/34, 7. Basel 22/31, 8. Lugano 22/28, 9. Zürich 22/26, 10. Neuchâtel Xamax 23/26, 11. Winterthur 23/25, 12. Luzern 22/23, 13. Young Boys 23/20, 14. Aarau 23/19.

U15, Gruppe 2: Kriens - Wil 5:0, St. Gallen - Liechtenstein 1:2, Schaffhausen - Winterthur 3:2, Lugano - Baden 5:4, Bellinzona - Concordia 1:1, Luzern - Aarau 4:1, Zürich - GC 0:2, Rangliste: 1. Luzern 23/48, 2. Aarau 23/46, 3. St. Gallen 23/41, 4. Zürich 23/40, 5. Kriens 23/38, 6. Bellinzona 24/35, 7. Concordia 23/34, 8. GC 23/33, 9. Liechtenstein 23/31, 10. Lugano 23/31, 11. Schaffhausen 23/25, 12. Winterthur 23/23, 13. Baden 23/17, 14. Wil 22/9.

Bundesliga Österreich

35. Runde: Bregenz - FC Tirol Innsbruck 0:3, Sturm Graz - Austria Lustenau 7:0, Austria Salzburg - Rapid Wien 0:0, Austria Wien - Ried 1:0, LASK Linz - Grazer AK 2:2, Die Tabelle (je 35 Spiele): 1. Tirol Innsbruck 74, 2. Sturm Graz 73, 3. 66, 4. Austria Wien 54, 5. Ried 52, 6. Salzburg 43, 7. Grazer AK 42, 8. LASK Linz 36, 9. Bregenz 32, 10. Lustenau 19.

Getrübt Meisterkür

1. Liga: FC Vaduz beendet Saison mit einer 1:4 (1:2) Heimmiederlage gegen Red Star

Im November letzten Jahres, im letzten Spiel der Vorrunde, fing Tabellenführer Vaduz die erste Niederlage ein, bei Red Star Zürich. Und im letzten Saisonspiel bezog der Tabellenführer nochmals eine Niederlage, die insgesamt vierte, wiederum gegen Red Star. Und wie schon im letzten November belegen die Stadtzürcher auch Ende Saison den zweiten Tabellenrang und sind damit, eigentlich unerwartet, in den Aufstiegsspielen, wo sie auf den FC Locarno treffen.

Rainer Ospelt

Der Start gelang den mit einem Drei-Mann-Sturm agierenden Vaduzern wunschgemäß. Slekys schickte Moitzi stell und dessen Rückpass verwertete Fischer nach gerade mal 65 Sekunden zum Führungstor. In der Folge zeigte sich die Offensivabteilung mit den beiden Routiniers Slekys/Moitzi und den beiden jungen Sturmstärken Fischer/Beck recht spiel- und lauffreudig, zumindest eine halbe Stunde lang. Allerdings erholten sich die Gäste auf der anderen Seite von diesem Schocker relativ schnell und die gut organisierte Vierer-Abwehrkette liess die Vaduzer Stürmer immer öfters ins Abseits rennen.

Innert acht Minuten

Aber auch nach vorne hatten die Zürcher einiges zu bieten, sie haben ja immerhin 56 Saisontore erzielt. In der 19. Minute konnte Tormann Crespo mit einem Reflex noch den Ausgleich verhindern, aber nach einer halben Stunde Spielzeit drehten die Gäste die Partie innert acht Minuten. Zuerst verwertete Bachmann eine Freistossflanke mit dem Kopf zum Ausgleich (28.) und dann war es Verteidiger Rohrer, der aus spitzem Winkel irgendwie die Lücke fand (36.). Das gab ihnen Mut und Selbstvertrauen, sie mussten ja schliesslich gewinnen, um den zweiten Tabellenplatz gegen YF/Juventus zu verteidigen.

Entscheidung durch Heuberger

Kurz nach dem Seitenwechsel ein Schocker für den Tabellenführer.



Mit dem Rückstand war beim Tabellenführer die Luft draussen. Die Vaduzer konnten in der Folge offensiv (im Bild Martin Telser) nur noch wenig Akzente setzen. (Bild: hm)

Die Abwehrreihe war sich uneinig, die Abseitsfalle klappte nicht, Heuberger konnte allein auf den Tormann losziehen. Und der 22-jährige Torjäger von Red Star liess sich diese Chance nicht entgehen, setzte die Kugel ins kurze Eck (51.). Nun war das Spiel definitiv gekippt, das war die Entscheidung. Bei den Vaduzern war sichtlich die Luft draussen, da war kein Schwung mehr drin, kein Wille mehr, um dagegen zu halten. Wir notierten nur noch zwei echte Torancen durch Slekys (66.) und Beck (75.).

Getrübt Meisterkür

Die Zürcher ihrerseits rannten jetzt natürlich umso leichter um den zweiten Tabellenplatz und erzielten gar noch einen weiteren Treffer. Bachmann war bei einem Rückpass ein Tick schneller als der antrittsschwache «Ersatz»-Libero Reiner (85.). Soviel Gegentreffer musste der FCV in dieser Saison noch nie hinnehmen. Interessant zudem, dass der Gruppensieger in dieser Saison gegen die vier Stadtzürcher Mannschaften nicht einmal gewinnen konnte (drei Niederlagen, fünf Unentschieden). Die Meisterkür war leicht getrübt.

Telegramm

Rheinparkstadion, 350 Zuschauer; SR V. Figaroli; Bemerkungen: Vaduz ohne Koch, Stocklase, Wenger (alle verletzt), ohne Bossi («Gelbgefährdet»), Keel und Troisio auf der Bank; Verwarnungen für Blessing (53./Foul), Reiner (55./Foul), Hafner (87./Foul); Eckenverhältnis 7:4 (2:3). Vaduz: Crespo; Reiner: Hefli (ab 82.

Wegmann), Ospelt; Telser, Hasler, Slekys, Hafner; Moitzi (ab 46. Polverino), Fischer (ab 71. Schmid), Beck.

Red Star: Ellenberger; Rohrer, Oswald, Blessing, I. Tomeo; Ronca (ab 86. Gossweiler), A. Tomeo, Zamora (ab 65. Gigliotti), Aeberhard; Heuberger, Bachmann.

Tore: 2. Fischer 1:0; 28. Bachmann 1:1; 36. Rohrer 1:2; 51. Heuberger 1:3; 85. Bachmann 1:4.

Zug 94 heisst der Gegner



Nicht Tuggen, wie von vielen erwartet, heisst der Gegner des FC Vaduz in der ersten Aufstiegsrunde, sonder Zug 94. Die Innerschweizer bezwangen Tabellenführer Locarno, da nutzte Tuggen (unser Bild zeigt links den Torjäger Höhener) der Sieg über Ascona nichts mehr. Das Hinspiel findet am kommenden Samstag um 16.00 Uhr in Zug statt.

Vaduz II verlor 3:1

Unter einem nicht gerade glücklichen Stern stand die Partie von Vaduz II in Niederurnen. Die Residenzler verzeichneten einen schlechten Start. Schon nach einer Viertelstunde führte Niederurnen mit 2:0. Dann fing sich die Mannschaft von Markus Weber etwas auf. Scarlino konnte das 2:1 mar-

kieren. Die zweite Spielhälfte war ziemlich ausgeglichen. Ein Freistoss brachte dann das 3:1 für die Glarner. Damit war gleichzeitig auch die Moral der Vaduzer Reserven gebrochen. Es hätten aber durchaus auch Chancen bestanden, das eine oder andere Tor zu erzielen.

Chelsea Cupsieger

Chelsea hat zum dritten Mal in der Klubgeschichte den englischen Cup gewonnen. Der Londoner Stadtteil-Verein besiegte im 119. Final im Wembley-Stadion Aston Villa mit 1:0 und ist damit für den UEFA-Cup qualifiziert.

Vor 78217 Zuschauern erzielte der Italo-Schweizer Roberto Di Matteo nach einem Fehler von Villa-Torhüter David James in der 73. Minute das einzige Tor der Partie. Di Matteo markierte damit in seinem dritten Final für Chelsea erneut ein Tor. 1997 traf er mit dem schnellsten Tor in der Ge-

schichte des englischen Cupfinals nach 43 Sekunden zum 1:0 im Cupfinal gegen Middlesbrough (Schlussstand 2:0). Ein Jahr später war er beim 2:0 gegen Middlesbrough im Liga-Cupfinal ebenfalls erfolgreich.

«Mister Cup» Di Matteo hatte keine Mühe, den Ball einzuschleusen, nachdem James eine Freistossflanke von Zola nicht hatte festhalten können. Der Sieg des Teams von Trainer Gianluca Vialli fiel verdient aus. Chelsea war spielbestimmend und vergab durch Wise, Zola und Weah Chancen zu einer früheren Führung.

Punkte verschenkt

3. Liga: Ruggell - Rorschach 1:1 (1:1)



Ruggell musste sich gegen Rorschach mit einem 1:1-Remis begnügen.

Am Schluss musste sich gestern die erste Mannschaft von Ruggell mit einem Punkt zufrieden geben. Gegen das Reserveteam aus Rorschach erarbeitete sich das junge Unterländer Team zwar viele Torchancen, konnte diese aber lediglich in einen Treffer ummünzen.

Auch nach dem Führungstreffer von Karatay in der 17. Minute blieben die Liechtensteiner die spielbestimmende Mannschaft. Auch der zwischenzeitliche Ausgleich in der

38. Minute durch Hilgers änderte am Spiel nichts. Ruggell blieb am Drücker, brachte aber kein Tor mehr zustande.

Telegramm

Ruggell - Rorschach 1:1 (1:1) Sportplatz Ruggell; ca 100 Zuschauer; SR Zukic; Bemerkungen: Ruggell ohne M. Büchel. Ruggell: Gerner, Pichler, Ph. Büchel, P. Büchel, Eberle (Sprenger), Halkic, Marxer, Papec, Schraner (T. Büchel), Karatay, Cortese (Meier). Tore: 1:0 (17.) Karatay, 1:1 (38.) Hilgers.